

Im Gespräch: Gemeinde Thalwil



Frühling 2017

Thalwil ist eine politische Gemeinde im Bezirk Horgen des Kantons Zürich, Schweiz. Thalwil liegt auf mehreren Stufen an den Hängen des Zimmerbergs am westlichen Ufer des Zürichsees. Thalwil zählt gut 18'000 Einwohner. Thalwil erstreckt sich mit dem Gemeindeteil Gattikon bis ins Sihltal. Die Nähe zu Zürich – Thalwil ist rund neun Kilometer von Zürich-City entfernt – prägt Thalwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit eingebüsst hätte. Die Gemeindeverwaltung besteht aus ca. 180 Personen.



Die Meinung zu unserer Lösung BrainCONNECT:

Wir haben unser Interview zur GEVER-Lösung BrainCONNECT mit Herrn Pascal Kuster geführt. Er ist stellvertretender Gemeindevorsteher in Thalwil und arbeitet täglich mit der Lösung BrainCONNECT. Wir wollten von Pascal Kuster folgendes wissen:

Wie unterstützt Sie BrainCONNECT im täglichen Business?

BrainCONNECT unterstützt uns vor allem in der systematischen Ablage, die mit vielen, bereits definierten Metadaten ausgestattet ist (Lese- und Schreibrechte, Aufbewahrungsfristen, usw.). Diese müssen wir nicht mehr bei jedem Geschäft oder Subgeschäft neu eingeben, denn diese werden automatisch übernommen und werden auf weitere Dokumente vererbt. Zudem ist es ein grosser Vorteil, dass alle Mitarbeitenden der Verwaltung auf dieselben Dokumente im BrainCONNECT zugreifen und so keine Mehrfachablagen entstehen. Des Weiteren ist es einfach, die Entstehung und Bearbeitung eines Dokuments nachzuvollziehen (Versionierung). Geschäfte können abgeschlossen werden – und so kann die Unordnung vermieden werden, die wir bei unserer vorhergehenden Ablage (Windows Explorer) hatten. Mit der Dossierbildung je Geschäft wird zudem den kantonalen Archivierungsvorgaben entsprochen. Hilfreich ist auch, dass die revisions sichere Datenspeicherung erlaubt, auf die Papierakten fast vollständig zu verzichten und die nicht mehr benötigten Akten zu vernichten. Das spart Platz im Gemeindearchiv und in den Abteilungsablagen.

Wie unterstützt BrainCONNECT Sie in der Vor- und Nachbereitung von Gemeinderats-Sitzungen?

Während der Bearbeitung von Geschäften können wir die Traktandierung auf eine nächste Gemeinderatssitzung vornehmen, sobald das Geschäft für die Beratung durch den Gemeinderat bereit ist. Ist der Akteneingabeschluss erreicht, wird die Sitzung für den Gemeinderat durch den Bereich Präsidiales in BrainCONNECT finalisiert.

Beschlüsse können vorgeschrieben und/oder korrigiert werden. Entscheide, die noch nicht beschlussreif sind, können zur Überarbeitung zurückgewiesen werden oder in Absprache mit dem Bereich einer anderen Sitzung zugewiesen werden. Ist die Sitzung aufbereitet, werden die traktandierten Geschäfte via automatische Schnittstelle ins Extranet hochgeladen. Dort können die Gemeinderäte sowohl Beschlussesentwürfe als auch die zugehörigen Beilagen einsehen, kommentieren und bereits während dem Aktenstudium beurteilen.

Das lästige Vervielfältigen von Dokumenten für die Gemeinderatsmitglieder entfällt vollumfänglich. Während der Sitzung können so nur noch diejenigen Sachgeschäfte diskutiert werden, zu denen eine Diskussion nötig ist. Die anderen Sachgeschäfte können für den Versand bereits vorbereitet werden. In der Nachbearbeitung der Sitzung können aus BrainCONNECT die jeweiligen Protokollauszüge und das Sitzungsprotokoll direkt erstellt werden.

Über die Sitzung ist der Zugang zu den Sachgeschäften gewährleistet und in den Sachgeschäften ist eine direkte Verlinkung auf die Gemeinderatssitzung automatisch gesetzt. Ende Jahr kann das Jahresprotokoll mit Inhaltsverzeichnis mit einem Klick exportiert werden. Damit auch die Gemeinderäte Zugriff auf das Protokoll erhalten, wird das Gesamtprotokoll wiederum automatisch via Schnittstelle ins Extranet geladen. Über die Vergabe von Zugriffsrechten an die Gemeinderatsmitglieder wäre auch ein direkter Zugriff auf BrainCONNECT möglich. Die Extranet-Variante ist aus unserer Sicht für die Gemeinderäte übersichtlicher.

Wie empfindet der Gemeinderat die neue Aktenauflage und die Sitzungsführung?

Mit der elektronischen Aktenauflage wird es den Mitgliedern des Gemeinderates und der Kommissionen ermöglicht, das Aktenstudium zeitlich und örtlich unabhängig vorzunehmen. Auch die Sitzung wird seit der Einführung von BrainCONNECT nur noch elektronisch geführt. Dies erlaubt es uns, gewünschte Korrekturen in den Beschlüssen direkt live und nachvollziehbar vorzunehmen, so dass die Gemeinderäte bereits zum bereinigten Entscheid Beschluss fassen können. Somit ist das Protokoll eigentlich nach der Sitzung bereits bereinigt und am Folgetag kann der Versandprozess angestoßen werden. Die Umstellung wird von allen mitgetragen.

Finden sich Ihre Mitarbeiter gut zurecht in BrainCONNECT?

Der Kulturwandel in der Arbeitsweise war für Einige nicht einfach nachzuvollziehen. Dies konnte aber mit verständlichen Organisationsvorschriften und Benutzerhandbücher für GEVER und intensiven Schulungen / Nachschulungen sowie der Auseinandersetzung damit, was GEVER (bzw. Records-Management) für Verbesserungen mit sich bringt, stark verbessert werden. Zudem ist BrainCONNECT sehr logisch und intuitiv aufgebaut, so dass nach wenigen Praxisarbeiten die Routine einkehrte. Mittlerweile kommen die meisten Mitarbeitenden der Verwaltung mit BrainCONNECT sehr gut zurecht.

Wie funktioniert die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit BrainCONNECT?

Alle Mitarbeitenden auf die jeweils aktuellsten Dokumente Zugriff. Es gibt keine Unstimmigkeiten bezüglich gültiger Versionen mehr. Auch die Mehrfachablage im Explorer oder auch physisch entfällt. Im abteilungsübergreifenden Mailverkehr werden auch keine Dateien mehr hin und her gesendet, sondern es gibt einen Link auf das zu prüfende Dokument im jeweiligen Geschäft bzw. auf das Geschäft selber. Intern haben wir einen Ablauf definiert, wie mit abteilungsübergreifenden Geschäften gearbeitet werden muss. Diese Zusammenarbeit funktioniert noch nicht ganz zur Zufriedenheit aller. Dies ist daher, meiner Meinung nach, eines der schwierigsten Themen in der Einführung der digitalen Geschäftsverwaltung.

Fazit:

Wir sind sehr zufrieden mit der Software BrainCONNECT. Die Ablage und die Archivierung sind heute einwandfrei und das Zugreifen auf die Daten von überall her ist ein grosser Vorteil gegenüber den herkömmlichen Ablagesystemen. Auch ortsunabhängig, z.B. während Sitzungen, sind die Akten immer im Zugriff. Da mit der Nutzung von BrainCONNECT eine neue Arbeitsweise einhergeht, muss man sich als Gemeinde genügend Zeit nehmen, die Mitarbeitenden in die Digitalisierung der Arbeitsabläufe mitzunehmen, zu schulen und die neuen Arbeitsprozesse sauber aufzusetzen und zu kontrollieren.

Entscheidungsgrundlagen für BrainCONNECT Gever:

- Ausgelagerter Betrieb von BrainCONNECT Gever in der Cloud (Schweiz), so dass keine eigene Serverinfrastruktur betrieben werden muss
- Regelmässige Aktualisierungen und Verbesserungen von BrainCONNECT auf der Basis von ERFA-Sitzungen
- Einfacher Zugriff über einen Webbrowser und somit mobiler Zugriff auf BrainCONNECT
- Hohe Verfügbarkeit und Datensicherheit
- Keine Gedanken zur Datensicherung erforderlich
- Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis mit klar kalkulierbaren Kosten

- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen, für die Ablage und Bewirtschaftung geschäftsrelevanter Daten
- Kompetente Beratung bei der Einführung von BrainCONNECT
- Keine versteckten Update-Kosten, keine weiteren Modulkäufe
- Integrierte Sitzungs- und Protokollverwaltung
- Integrierte Vertragsverwaltung
- Integriertes Workflowtool zur Unterstützung von standardisierten Geschäftsabläufen

BrainCONNECT AG
Riedstrasse 10
8953 Dietikon

www.brainconnect.ch
info@brainconnect
058 551 25 21

